

DAS AKTIONSBÜNDNIS PATIENTENSICHERHEIT

Aus der Initiative engagierter Einzelpersonen und Institutionen wie Kassenärztliche Bundesvereinigung, Bundesärztekammer, Krankenkassen, Medizinische Fachgesellschaften und Patientenorganisationen ist das **Aktionsbündnis Patientensicherheit** hervorgegangen. Ziel ist es, die Sicherheit von Patienten in Deutschland zu erhöhen, indem gemeinsam Maßnahmen entwickelt werden, die zur erfolgreichen und nachhaltigen Vermeidung von Behandlungsfehlern führen.

Gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Organisation möchten wir eine breite Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema erreichen.

Der Internationale Tag der Patientensicherheit ist die Gelegenheit, Ihr eigenes Engagement für die Patientensicherheit zu präsentieren.

Machen Sie mit!

Wir freuen uns über eine aktive Beteiligung von Ihnen und Ihrer Organisation.

KONTAKT UND INFORMATION

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Conny Wiebe-Franzen M.A.

Am Zirkus 2

10117 Berlin

E-Mail: wiebe@aps-ev.de

Tel.: +49 30 5886 5583

www.aps-ev.de

www.tag-der-patientensicherheit.de



INTERNATIONALER TAG DER PATIENTENSICHERHEIT

17. September 2016



SCHWERPUNKTTHEMA 2016 MEDIKATIONSSICHERHEIT

Eine Initiative des



in Zusammenarbeit mit



INTERNATIONALER TAG DER PATIENTENSICHERHEIT

Auch dieses Jahr rufen das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) und seine Partner zum Internationalen Tag der Patientensicherheit / International Patient Safety Day auf. Mit diesem Tag bietet das APS eine Plattform für das gemeinsame Engagement aller Beteiligten im Gesundheitswesen.

Der Aktionstag findet am und um den **17. September 2016** statt.
Alle interessierten Akteure im Gesundheitswesen sind eingeladen aktiv teilzunehmen.

Schwerpunktthema: Medikationssicherheit

Medikamente können Krankheiten heilen und Leben retten. Daher sind sie aus der Gesundheitsversorgung nicht mehr wegzudenken.

Sie können jedoch auch Schaden anrichten, beispielsweise wenn Medikamente falsch dosiert werden, sich gegenseitig beeinflussen oder nicht richtig angewendet werden. Die daraus resultierenden Nebenwirkungen können die betroffenen Patienten erheblich belasten und unnötige Krankenhaus- und Heimaufenthalte verursachen. Immerhin werden 5% der Krankenhauseinweisungen durch unerwünschte Arzneimittelwirkungen verursacht. Eine gute Abstimmung zwischen allen am Medikationsprozess Beteiligten ist der Schlüssel zu mehr Patientensicherheit. Hierbei sind nicht nur Ärzte, Apotheker, Pflegekräfte und andere Gesundheitsberufe, sondern ganz besonders auch die Patienten und ihre Angehörigen gefordert.

Der Aktionstag in Deutschland

Ziel aller Aktionen und Veranstaltungen soll sein, wirksame Lösungsansätze für mehr Qualität und Sicherheit in der medizinischen Versorgung zu präsentieren, die Sensibilisierung für zentrale Themen rund um Patientensicherheit zu stärken, Modellprojekte vorzustellen und eine aktive Diskussion anzuregen.

Der Internationale Tag für Patientensicherheit wird somit zu einem Katalysator, durch den das Thema Patientensicherheit in den öffentlichen Diskurs tritt.
Schwerpunktmäßig soll das Thema Medikationssicherheit hervorgehoben werden.

MITMACHEN – GEMEINSAM DEN AKTIONSTAG GESTALTEN!

Seit seiner Gründung hat das APS mit vielen Maßnahmen und Initiativen zur Entstehung und Etablierung einer neuen Sicherheitskultur im Gesundheitswesen beigetragen. Dies war dank des kontinuierlichen Engagements der Mitglieder und Förderer möglich.

Auch der Internationale Tag der Patientensicherheit lebt vom Mitmachen. Ziel ist es daher, viele Player im Gesundheitswesen zu mobilisieren. Alle Partner und Mitglieder des APS sowie alle interessierten Akteure im Gesundheitswesen sind aufgerufen, sich aktiv mit öffentlichkeitswirksamen Informations- und Aktionsveranstaltungen zu beteiligen.

Wir möchten Sie einladen, den Aktionstag gemeinsam mit dem APS zu gestalten und sich mit Ihren Ideen einzubringen.

Beteiligen Sie sich zum Beispiel mit folgenden Formaten:

- **Tag der offenen Tür**
- **Patientenforen**
- **Podiumsdiskussion mit Experten, Politikern, Patientenbeauftragten und Patienten**
- **Informationsveranstaltungen für Patienten in Kliniken, Pflegeheimen und ambulanten Einrichtungen/Praxen**
- **Weiterbildungsveranstaltungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen**
- **Informationsveranstaltungen über Maßnahmen für eine sichere Medikamentenversorgung**
- **Präsentation von Selbsthilfegruppen**

Neben dem Schwerpunktthema können Sie gern auch andere Themen der Patientensicherheit, die Ihnen am Herzen liegen, präsentieren.